



Die Schwanen-Apotheke hat eine 300-jährige, wechselvolle Geschichte hinter sich, von der diese Fotos zeugen: Gegründet worden war sie auf dem Haverlandschen Grundstück Markt/Ecke Nöttenstraße (Bild links, um 1904). Erst 1823 kam sie an den jetzigen Standort Jakobstraße 2 (Bild Mitte um 1925). Sie wechselte ihr Gesicht mehrfach. Das Bild rechts zeigt sie im Jahr 1957, noch bevor der charakteristische Bogen auf der Ecke gebaut wurde. ■ Foto: privat

ZEITAFEL I

1716
Der Apotheker Willebrandt Erdtmann erhält am 24. Mai 1716 von der preußischen Regierung das Privileg, eine Apotheke auf dem Haverlandschen Grundstück an der Ecke Markt/Nöttenstraße zu eröffnen. Nach Erdtmanns Tod führt seine Witwe diese Apotheke „Wilder Mann“ weiter.

1731
Apotheker von Steinen heiratet die Witwe Erdtmanns und übernimmt die Leitung der Apotheke.

1745
Auch ihn überlebt seine Frau. Sie führt die Apotheke weiter bis 1781.

1774
Ihr Sohn aus erster Ehe, Johann Andreas Erdtmann, verwaltet die Apotheke.

1781
Das Privileg geht auf den Apotheker Benedict Friedrich Holle über, der Anna Dorothea von Steinen heiratet. Erdtmann wird abgefunden.

1786
Nach Erdtmanns und Witwe Steinens Tod versuchen die übrigen drei Soester Apotheker, das Privileg aufheben zu lassen.

1802
Mehrere Revisionen werden verfügt. Holle verweigert die Zahlung der Gelder, da keine Mängel nachgewiesen wurden. Die Gelder werden zwangseingetrieben.

1813
Holle überschreibt seinem Sohn das Haus und veräußert das Privileg an den Apotheker Hintze. Dieser verlegt die Apotheke in das Haus in der Jakobstraße 10. Die Apotheke wird jetzt umbenannt in „Schwan-Apotheke“.

1822
Hintze hat mehr Glück mit den Behörden. In einer Revision wird er ausdrücklich gelobt. Hierauf veräußert er das Privileg an den Apotheker Wilhelm August Lehmann aus Altena.

1823
Lehmann verlegt die Apotheke drei Häuser weiter zum jetzigen Standort in die Jakobstraße 2. Aus seiner Zeit stammt die Schwanen-Figur, die unter Denkmalschutz steht.

1836
Carl Verhooff übernimmt die Schwanen-Apotheke. Er heiratete Wilhelm Lehmanns Schwester Marianne.

1855
Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 1854 überträgt Carl Verhooff die Apotheke seinem Sohn Karl Moritz Verhooff. Er führt sie bis 1873, ein Jahr nachdem sein Vater starb.

1873
Aus übergrößer Angst vor der Gewerbefreiheit veräußert Verhooff die Apotheke an Hermann Wiegand. Ihn zieht es rasch weiter nach Dortmund.

1876
Bernhard Julius Cruse aus Münster übernimmt die Schwanen-Apotheke. Er führt sie in den 17 Jahren großer Blüte, verkauft sie dann erfolgreich und zieht wieder nach Münster.

1894
Josef Engelsing ist gleich zweimal Besitzer der Schwanen Apotheke. Zunächst von 1894 bis 1895. Nach dem Verkauf der Apotheke wendet er sich der Zahnmedizin zu und erhält mit 50 Jahren die Approbation als Zahnarzt.

1895
Engelsings Nachfolger Ernst Gummich hält es nie lange an einem Ort. Er besitzt mehrere Apotheken, die er jeweils nach kurzer Zeit verkauft. Nur zwei Jahre lang ist er Besitzer der Schwanen-Apotheke.

1897
Hugo Gutmann ist acht Jahre bis 1905

SOEST ■ Mit Wörtern wie Gesundheitspflege, Vorsorge und Pharmazie konnten die Soester ebenso wenig anfangen wie mit Medikamenten-Missbrauch oder Abrechnungsbetrug, als vor 300 Jahren der Apotheker Willebrandt Erdtmann vom preußischen König Friedrich Wilhelm II die Erlaubnis bekam, eine Apotheke aufzumachen.

Ortsgespräch
300 JAHRE SCHWANEN-APOTHEKE

Die Menschen in der kleinen Bördestadt hatten andere Sorgen: Eine Kanalisation gab es noch nicht. Cholera, Schwindsucht und böse Infektionen waren an der Tagesordnung. Der mangelhafte Gesundheitszustand der Menschen wurde durch Schwarzbrennen und Alkoholkonsum noch mehr verschlechtert. Quacksalber und Kurfuscher hatten viel zu tun. Drei Apotheken gab es schon vor Ort: Die Engel-Apotheke war 1649 gegründet worden, 1664 die Löwen-Apotheke am Markt und 1700 die Adler-Apotheke am Petri-

Apotheker

Den Beruf des Apothekers gibt es seit dem Edikt von Salerno von 1241. In der Zeit zuvor hatten Kräuterweiblein, Weise, Okkultisten, auch Barbieri und Ärzte die Aufgaben des Arzneimittel-Herstellers übernommen. Apotheker zählen wie Ärzte, Architekten und Rechtsanwälte zu den klassischen „freien Berufen“. Heute umfasst die Ausbildung ein fünfjähriges Studium. Fast zwei Drittel der Studenten sind Frauen.

300 Jahre im Zeichen des Schwans

Apotheke am Potsdamer Platz feiert Jubiläum / Wechselvolle Geschichte



Der Schwan ist seit 1823 das Wahrzeichen der Apotheke. Die vergoldete Figur, die bereits einmal gestohlen wurde, steht heute unter Denkmalschutz. ■ Foto: Dahm

kirchplatz. Gleichwohl eröffnet auf dem Haverlandschen Markt/Nöttenstraße und nete Erdtmann eine vierte Grundstück an der Ecke nannte sie „Wilde Mann Apo-

theke“. Keine Wunder, dass bei so viel Konkurrenz die Mitbewerber versuchten, das Apotheken-Privileg wieder aufheben zu lassen, als erst Erdtmann und dann seine Witwe gestorben waren. Doch im Jahr 1786 übernahm der Apotheker Benedict Friedrich Holle.

Goldener Vogel unter Denkmalschutz

Am jetzigen Standort, Jakobstraße 2, ist die Apotheke seit 1823. Der Apotheker Wilhelm August Lehmann aus Altena hat sie hierher verlegt. Ihm ist auch die Schwanen-Figur zu verdanken, die heute unter Denkmalschutz steht. In 70 Jahren zwischen 1836 und 1906 wechselte die Apotheke acht Mal den Besitzer. Beständigkeit kehrte erst mit Gerd Hinrich Behlmer ein, der die Apotheke 1906 übernahm und erweiterte. Er galt als Soester Original

18 Inhaber in drei Jahrhunderten

Manch alter Soester mag sich aber noch an seine Tochter Gertrud erinnern, die das Unternehmen im Jahr 1949 übernommen hatte. Auch Gertrud Behlmer gestaltete die Apotheke um und entschied sich für den charakteristischen Bogen, der noch heute die Fassade des Hauses zum Potsdamer Platz hin prägt. Nach Gertruds Tod im Jahr 1989 verwaltete die Pächterin Wehmschulte den Betrieb, bis die Apotheke am 1. Juni 1990 von Gaby Leopold aus Freienohl/Sauerland, die aus einer Apotheker-Familie stammt, übernommen wurde. Sie ist die 18. Inhaberin der Schwanen-Apotheke seit dem 24. Mai 1716. ■ bs

Apothekerin von der Pike auf

Gaby Leopold ist die 18. Inhaberin

SOEST ■ Gaby Leopold ist die 18. Besitzerin der Schwanen-Apotheke, seit sie vor 300 Jahren gegründet wurde. Schon Leopolds Vater war Apotheker in Freienohl, die kleine Gaby wuchs buchstäblich über und in der Apotheke auf.

Kein Wunder, dass sie ebenfalls Pharmazie studierte, zunächst als angestellte Apothekerin in Burgsteinfurt arbeitete und im Jahr 1990 die Schwanen-Apotheke erwarb. In mehreren Etappen baute die Fachfrau den Betrieb um. Zuletzt erhielt die Apotheke einen modernen Lagerautomaten, der Platz für über 12 000 Medikamente bietet, der das gewünschte Präparat herausucht und auf den Weg bringt. Über die Situation in Soest sagt Gaby Leopold: „Wir können uns hier in Soest glücklich



Gaby Leopold ist die 18. Inhaberin der Schwanen-Apotheke.

schätzen, über eine medizinische Versorgung zu verfügen, die sich sehen lassen kann. Wir als Apotheker – und da schließe ich ausdrücklich meine Kolleginnen und Kollegen ein – stellen die Beratung und nicht den Verkauf in das Zentrum unserer Aktivitäten.“

In der Schwanen-Apotheke arbeiten heute drei Apotheker, vier pharmazeutisch-technische Assistentinnen (PTA) und eine pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin (PKA) beschäftigt, die zahlreiche Spezialgebiete abdecken. Die Inhaberin selber hat ein besonderes Faible für naturheilkundliche Medizin. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern, tanzt in ihrer Freizeit gern und praktiziert aktiv Yoga.

www.schwanen-apotheke-soest.de



Hans Kaisers Mosaik

Der Soester Künstler Hans Kaiser schuf im Jahr 1957 an der Ostseite der Schwanen-Apotheke dieses beredte Relief, das den Apotheker-Beruf veranschaulicht. Eine Waage steht für Exaktheit und Präzision, die Voraussetzung für die Tätigkeit

sind. Sonne und Mond symbolisieren die Dienstbereitschaft des Apothekers, nicht selten Tag und Nacht. Die Knochen stehen für Leben und Tod. Und die roten Kacheln symbolisieren das Blut als den Saft des Lebens

ZEITAFEL II

Besitzer des Schwans.

1905
Josef Engelsing übernimmt zum zweiten Mal die Schwanen-Apotheke. Aber schon nach neun Monaten hat der Schwan einen neuen Besitzer.

1906
Gerd Hinrich Albrecht Behlmer erwirbt die Apotheke und baut sie um. Die Geschäftsräume werden ins Parterre gelegt.

1919
Behlmer kauft die in der Jakobstraße benachbarte Drogerie hinzu. Sie wird bis 1943 geführt.

1926
Das Nachbarhaus in der Rathausstraße wird hinzugekauft und ein weiterer Umbau durchgeführt.

1929
Behlmer richtet in Körbecke eine Filialapotheke ein, die im Jahr 1951 selbstständig wird.

1949
Die Tochter Gertrud Behlmer übernimmt die Schwanen-Apotheke von ihrem Vater, der kurze Zeit später stirbt.

1957
Die Apotheke wird erneut umgebaut. Der Bogen auf der Ecke Jakobstraße/Potsdamer Platz entsteht.

1985
Gertrud Behlmer zieht sich aus dem aktiven Geschäftsleben zurück und verpachtet die Apotheke an ihre angestellte Apothekerin Wehmschulte.

1989
Nach dem Tod von Gertrud Behlmer wird die Schwanen-Apotheke von den Erben und der Pächterin verwaltet.

1990
Die Apothekerin Gaby Leopold erwirbt die Schwanen-Apotheke. Sie gestaltet die Verkaufsräume neu.

1991
Die Schwanen-Apotheke feiert ihr 275-jähriges Jubiläum.

1995
Als der letzte männliche Schwan auf dem Großen Teich verstorbt, spendet Gaby Leopold einen neuen Schwanemann und kurze Zeit auch ein Weibchen. Das Paar findet zusammen, und mehrere Generationen von kleinen Schwänen schlüpfen auf der Insel.

1996
Als die Fassade der Apotheke eingestürzt ist, wird der Schwan vom Haus gestohlen. Etwas später verschwindet auch der Adler vom Petrikirchhof. Durch Vermittlung von Pastor Albrecht Winter kommen Adler und der Schwan an ihre Plätze zurück.

1997
Der Wameler Künstler Horst Relleke gestaltet am Hauseingang zur Jakobstraße ein Fenster in Glasfusions-technik. Es zeigt den stilisierten Schwan.

2000
Der historische Speicher unter dem Dach wird zu einem Seminarraum für Besprechungen, Schulungen und Patientenveranstaltungen umgebaut.

2002
Als erste Apotheke in Soest wird die Schwanen-Apotheke vom TÜV Nord zertifiziert. Seitdem erhält sie regelmäßig das Qualitätszertifikat.

2008
Erneut wird die Schwanen-Apotheke umgebaut. Mit dem neuen Lagerroboter können bis zu 12 000 Medikamente verwaltet werden.

2015
Gaby Leopold feiert ihr 25. Dienstjubiläum in der Schwanen-Apotheke.

2016
Die Schwanen-Apotheke wird 300 Jahre alt.